

In der Einladung zum selben Gottesdienst durch den Kindergarten der Gemeinde Hl. Geist heißt es: „Die Erzieherinnen der Kindergärten St. Josef und Hl. Geist haben für die Kinder einen gemeinsamen Gottesdienst und eine schöne Aktion im Anschluss daran vorbereitet.“

Eine auffällige Diskrepanz, die ich dahingehend interpretiere, dass der Prozess der Zusammenführung der Katernberger Gemeinden nicht so fortgeschritten ist, wie Beiträge des Blickwinkels es glauben machen (wollen).

Mit freundlichem Gruß

Th. Jennert

Anmerkung der Red.: Vielen Dank für den Leserbrief. Wir würden uns freuen, häufiger Reaktionen in dieser Form zu erhalten.

Nachdenkliches aus der Schweiz



Eine schweizer Kampagne: „0,7 % - gemeinsam gegen Armut“.

0,7 % des Brutto-Inlandseinkommens: So viel braucht es, damit Hunger und Armut in der Welt vermindert werden können und Bildung und Gesundheit für alle zugänglich sind.

Impressum:

Der „Blickwinkel“ wird herausgegeben im Auftrag des Pfarrgemeinderates der katholischen Kirchengemeinden Sankt Albertus Magnus, Heilig Geist und Sankt Joseph, Essen-Katernberg.
Redaktion: Gitta Hanken, Manuela Walbaum, Daniel Fleer, Bernhard Knaffla, P. Sebastian Nieto, P. Norbert Nikolai, Karl Heinz Kizina-Hobrecht. Sie sind eingeladen, sich am Blickwinkel durch Artikel und Leserbriefe zu beteiligen. Bitte senden Sie Ihren Beitrag an: x.blickwinkel@gmx.de

Fronleichnam - ein optimistisches Fest

Eine weibliche Vision

Ein Fest ist immer voller archetypischer Bilder, die weit genug sind, um jeden Menschen anzusprechen. Entscheidend ist, wie man sie deutet. Vor einigen Jahren hielt ich vor Fronleichnam einen Kurs. Wir kamen auf die Bedeutung des Fests zu sprechen. Einige Frauen äußerten, Fronleichnam sei ihnen immer als klerikales Fest vorgekommen. Ich versuchte ihnen zu erklären, dass ausgerechnet dieses ein typisch weibliches Fest sei.

Wieso? Es geht zurück auf die eucharistische Frömmigkeit von Frauenkreisen in Brabant und Flandern und letztlich auf die Visionen der Juliana von Lüttich († 1258). Sie sah eine helle Mondscheibe, die am Rand einen dunklen Fleck aufwies. Sie deutete diese Vision so, dass der Kirche ein Fest fehle, das die Gabe der Eucharistie eigens feiere. Bischof Robert führte auf ihre Anregung hin das Fest in Lüttich ein. Und von da aus hielt es seinen Siegeszug, zuerst in Frauenklöstern, dann in der ganzen Kirche. Es entstammt also dem Gespür von Frauen. Es ist das Fest, das die Materie heiligt, ein Fest, das uns einen neuen Blick für die Würde des Leibes und für das Geheimnis der Materie schenkt.

Eine neue Sicht der Welt

Welche Botschaft hat es für uns heute? Wie kann uns dieses Fest eine neue Sicht unseres Lebens und unserer Welt vermitteln? In dem verwandelten Brot wird Christus selbst durch die Welt getragen, um zu sagen: Überall in dieser Welt ist Christus der eigentliche Grund. Alles ist letztlich durchscheinend für Christus. Das Brot ist Frucht der Schöpfung. Wenn das Brot in den Leib Christi verwandelt wurde und wenn in ihm Christus selbst sich uns zeigt, dann heißt das zugleich: Christus ist in allem. Und durch ihn ist alles.

Anselm Grün



BLICK NACH HL. GEIST



Caritas Sommersammlung vom 26. Mai bis 16. Juni 2007

Das Motto der gemeinsamen Sammlung von Caritas und Diakonie in Nordrhein-Westfalen lautet in diesem Jahr: „Dazugehören“.

In einer Zeit, die von zunehmender sozialer Kälte, von wachsender Ungleichheit zwischen Bessergestellten und Benachteiligten gekennzeichnet ist, stehen Caritas und Diakonie auf der Seite der Hilfebedürftigen, der Armen, Benachteiligten und Ausgegrenzten. Caritas und Diakonie machen sich dafür stark, dass auch jene, die sonst ausgegrenzt und an den Rand gedrängt werden, dazugehören.

Unsere Helferinnen der kfd sind unterwegs um Spenden zu sammeln. Nehmen Sie sie bitte freundlich auf und unterstützen Sie die Arbeit von Caritas und Diakonie mit Ihrer Spende. Jetzt schon vielen Dank.



Die Mitglieder der **KAB** treffen sich am **Montag, 11.06.07** um **19:30 Uhr** im Pfarrheim zum Thema: „Haushaltsplan der Stadt Essen“. Ref. Gerhard Grabenkamp. Gäste sind herzlich willkommen.



BLICK NACH ST. ALBERTUS MAGNUS



Das Treffen der „Beisener Senioren“ fällt am Montag, 11.6. aus!

Das Pfarrbüro ist in der Zeit vom 10. Juni bis zum 15. Juni nur am Donnerstag, dem 14.06., von 14 bis 16 Uhr geöffnet!

Der Frühschoppen fällt am Sonntag, 10.06. aus!



Der KFD-Vorstand und die Mitarbeiterinnen treffen sich am 13. Juni um 16 Uhr.



BLICK NACH ST. JOSEPH



An diesem Sonntag ist wieder Familiensonntag. Diesmal treffen wir uns nach der Messe um 11:15 Uhr um ein Indianerfest zu feiern. Wir wollen uns stärken bei Stockbrot und Salat. Dann geht es weiter mit einer Schatzsuche und Spielen.



Am Montag trifft sich die Kolpingfamilie wieder um 19:30 Uhr im Gemeindezentrum St. Joseph zum Versammlungsabend. Hans Lellek spricht über das Thema: „Die neue Gesundheitsreform – Was bringt sie dem Bürger?“



Der Miriamkreis trifft sich am Dienstag um 18:00 Uhr am Gemeindezentrum zur Fahrradtour.



Der Kirchenchor trifft sich am Dienstag um 20:00 Uhr zur Probe. Gäste sind herzlich willkommen.



Nach der Gemeinschaftsmesse am Donnerstag treffen sich die Frauen wieder im Kleinen Saal zum monatlichen Treff.



Vorankündigung:

Am 16. und 17. Juni werden nach allen Messen wieder Produkte aus dem fairen Handel zum Kauf angeboten.



KATERNBERG IM BLICK



SPANISCHKURSE IN ST. JOSEPH

Ab September 2007 starten wieder die neuen Spanischkurse im Gemeindezentrum der St. Joseph. Jeden Mittwoch treffen sich um 18:00 Uhr Anfänger und jeden Montag um 18:30 Uhr Fortgeschrittene zum Erlernen der spanischen Sprache. Informationen und Anmeldungen unter: Tel. 0201/81320 oder www.bildungswerk-essen.de.

AUF DEM WEG ZUR PFARREI ST. NIKOLAUS

Unser neuer Pfarrer Hermann-Josef Brandt wird sich am 17. Juni um 9:00 Uhr und um 11:15 Uhr in der Familienmesse in St. Joseph vorstellen. Er ist Nachfolger von Pastor Helmut Mühlberg, der an diesem Tag um 16:00 Uhr in der Gemeinde St. Andreas in Rüttenscheid eingeführt wird.

LESERBRIEF AN DIE REDAKTION

Liebe Redaktion,

in der aktuellen Ausgabe des Blickwinkels ist im „Blick nach St. Joseph“ zu lesen, dass der Familiengottesdienst „unter der Beteiligung unseres Kindergartens“ stattfinden wird.